

KIRCHHE *heute*

«Ich freue mich, wenn Überraschendes herauskommt»

Jugendbischof Alain de Raemy vertritt die Schweizer Bischöfe an der Jugendsynode vom 3. bis 28. Oktober

Als einer von knapp 200 Bischöfen wird der Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy (59) vom 3. bis 28. Oktober im Vatikan an der Bischofssynode zum Thema Jugend teilnehmen. Im Interview spricht der Weihbischof von Freiburg, Lausanne und Genf über seine Erwartungen.

Herr Weihbischof, wie bereiten Sie sich auf die Synode vor?

Alain de Raemy: Die beste Vorbereitung ist die Begegnung mit Jugendlichen, und diese Gelegenheit habe ich zum Glück ständig. Seien es die Verantwortlichen der Verbände oder Gemeinschaften. Zudem treffe ich ständig Jugendliche dank der Firmungen, die ich vornehmen kann. Auch schreibt jeder Jugendliche, der um die Firmung bittet, dem Bischof einen persönlichen Brief. Bei etwa 25 Firmungen im Jahr kommen da gut 700 Briefe zusammen, die ich alle lese.

Welchen Eindruck haben Sie von dem umfangreichen Arbeitspapier, das der Synode als Beratungsgrundlage dient?

Diese Vorbereitungsdokumente versuchen ja immer, alles zu erfassen. Das Dokument ist sehr breit gefasst – fast zu breit. Man versucht, alle Themen zu behandeln, und behandelt dann kein Thema richtig. Aber das ist normal. Wir müssen nachher schauen – mit der Dynamik der Synode – in welche Richtung wir uns begeben. Was werden die Akzente sein? Das lässt sich bisher noch nicht erkennen.

Fehlt Ihnen etwas in dem Dokument?

Nein, eben nicht. Aber einige Themen, die von Europa oder der Schweiz aus für wichtig erachtet werden, sind dann doch zu kurz gefasst: etwa der Leistungsdruck in der Schule oder von den Eltern aus, ebenso der Druck, wie man aussehen oder sein soll heutzutage,



Um sie, zum Beispiel, geht es an der Jugendsynode in Rom: Jugendliche am Startevent des Bistumsjugendtreffens des Bistums Basel vom letzten Sonntag in Brugg Windisch

der Druck der Social Media, immer vernetzt zu sein. Wir haben in der Schweiz eine hohe Selbstmordrate unter Jugendlichen. Dieses Thema kommt im Dokument vor, aber nur sehr kurz.

Welchen Satz würden Sie besonders gerne ins Abschlussdokument für Papst Franziskus hineinschreiben und dick unterstreichen?

(lacht) Ich habe genau die umgekehrte Haltung. Ich freue mich, Neues zu entdecken, dank der Dynamik der Synode, dank unseres gemeinsamen Gebets den Willen Gottes zu erkennen. Ich freue mich, etwas zu entdecken, das ich mir bislang gar nicht vorstellen kann. Dass etwas herauskommt, das uns alle überrascht.

Derzeit wird sehr viel über Missbrauch und Vertuschung in der Kirche gesprochen. Erleben Sie, dass dies der kirchlichen Glaubwürdigkeit bei Jugendlichen schadet?

Bei den Verantwortlichen sicher. Bei den anderen Jugendlichen bin ich mir nicht sicher. In den Briefen der Firmlinge, die zwischen 15 und 20 Jahren alt sind, kommt das Thema nicht vor. Das spielt sich mehr in der Medienwelt der Erwachsenen als in den Medien der Jüngeren ab.

Wird das Thema dennoch eine Rolle auf der Synode spielen?

Ja, das wird es. Momentan prägt uns das Thema so stark, dass es sicher zur Sprache kommen wird. *Interview: Roland Juchem, kath.ch*

40–42/2018

Impuls von Mathias Jäggi:	
Den Rahmen sprengen	3
Jubla-Tag 2018 im Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Interview mit Urban Fink:	
Katholiken im Landesstreik 1918	19

Vertrauen dank Transparenz

Weltweit wird die katholische Kirche von Berichten über sexuellen Missbrauch erschüttert. Die Erwartung, der Sturm werde bald vorüberziehen, wird sich nicht erfüllen. Im Gegenteil, solche Berichte werden uns noch aus vielen Ländern erreichen, wo die Kirchenleitungen bisher den Anschein wahren möchten, bei ihnen existiere dieses Problem nicht. Es hilft auch nicht, auf Vorfälle in anderen Organisationen zu zeigen. Jede Institution muss lernen, dem Missbrauch in den eigenen Reihen entgegenzutreten.



Jetzt wird in einer Pfarrei der Region Basel ein Priester zur Wahl als Pfarrer vorgeschlagen, den die Justiz einst wegen eines Übergriffs gegenüber einem unter 16-jährigen Jugendlichen bestraft hat. Der Verlauf dieser Wahl ist über die betroffene Pfarrei hinaus von Bedeutung. Es geht darum, wie die Kirche hier und heute mit dem Problem umgeht.

Eine richtige Einschätzung ist nur möglich, wenn die wesentlichen Umstände auf den Tisch kommen. Das haben wir in der letzten Ausgabe von «Kirche heute» versucht. Dabei wird deutlich, dass das Delikt «sexuelle Handlungen mit Kindern» eine grosse Bandbreite aufweist. Am einen Ende stehen schwerste Verbrechen mit lebenslangen Folgen für die Opfer. Dort hat der Schutz möglicher zukünftiger Opfer unbedingt Vorrang. Am anderen Ende stehen Grenzüberschreitungen, die nicht auf einer Veranlagung des Täters beruhen müssen, die weitere Übergriffe erwarten lässt.

Die vielzitierte Nulltoleranz taugt nicht in jedem Fall als Richtschnur. Die Realität des Lebens ist vielfältiger. Es muss möglich bleiben, dem Einzelfall gerecht zu werden. Bei der Beurteilung werden die unterschiedlichen Sensibilitäten, zum Beispiel die von jungen Eltern, zum Ausdruck kommen.

Entscheidend ist das Vertrauen. Ist es überhaupt möglich, dass Pfarreiangehörige einem einschlägig Vorbestraften als Pfarrer vertrauen können? Sicher nicht, wenn sie merken, dass ihnen die heiklen Punkte verschwiegen werden. Die einzige tragfähige Basis ist es, wenn sie die Tatsachen kennen und den Eindruck gewinnen, dass der Betroffene zu seinem Fehler steht.

Ein derart belasteter Vorschlag für eine Pfarrwahl kann nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn die Wahrheit offengelegt wird. Darum müssen die Wahlbehörde und die Bischofsleitung es sich zur Aufgabe machen, in Abstimmung mit dem Kandidaten für die nötige Information zu sorgen. Ehrlichkeit und Transparenz sind oberstes Gebot. Damit das Klima frei wird für eine gute Seelsorge.

Christian von Arx

WELT

Papst warnt in Litauen vor Antisemitismus

Papst Franziskus hat auf seiner Baltikumreise vor einem Wiedererstarken des Antisemitismus gewarnt. Die nach dem Holocaust geborenen Generationen stünden in der Gefahr, solchen Ideologien wieder nachzulaufen, sagte er bei einer Messe am letzten Sonntag im litauischen Kaunas. Die katholischen Gläubigen müssten das Gedenken an die Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg wachhalten und «jeden neuen Keim dieser verderblichen Gesinnung rechtzeitig erkennen». Franziskus erinnerte an die Räumung des Ghettos von Vilnius vor 75 Jahren am 23. September 1943 und die Ermordung Tausender Juden.

VATIKAN

Abkommen mit China stösst auf Skepsis

Der Vatikan und China haben ein «vorläufiges Abkommen» über die Frage von Bischofsnennungen geschlossen. Papst Franziskus erkannte acht regierungstreue katholische Bischöfe an, die ohne päpstliche Zustimmung geweiht worden waren. Damit stehen erstmals seit über 60 Jahren alle katholischen Bischöfe Chinas in Gemeinschaft mit Rom. Derzeit ist der Grossteil der geschätzt 13 Millionen Katholiken in China in der staatlich zugelassenen «Patriotischen Vereinigung» organisiert. Daneben besteht eine Untergrundkirche mit mehr als 30 Bischöfen ohne staatliche Genehmigung. Teile der chinesischen Kirche hatten die Verhandlungen mit Sorge und Skepsis verfolgt. Hongkongs emeritierter Bischof, Kardinal Joseph Zen Ze-kium, sprach von einem «un glaublichen Verrat».

Benedikt XVI. verteidigt Rücktritt

Benedikt XVI. hat in zwei Briefen vom November 2017 an Kardinal Walter Brandmüller seinen Rücktritt als Papst verteidigt und erläutert, warum er das neue Amt eines «Papstes im Ruhestand» (lateinisch: Papa emeritus) geschaffen hat. Der Rückzug ins Kardinalsamt wäre keine gangbare Option gewesen und hätte «besonders in der aktuellen Situation zu schwierigen Folgen führen können», so das ehemalige Kirchenoberhaupt. Die Annahme, dass es nun gewissermassen zwei Päpste gebe, dementiert Benedikt: «Ich habe mit dem «Papa emeritus» eine Situation zu schaffen versucht, in der ich für die Medien absolut unzugänglich bin und in der völlig klar ist, dass es nur einen Papst gibt.»

SCHWEIZ

Volksaltar aus Krypta in Chur entfernt

Die Zeitung «Südostschweiz» berichtet, dass diesen Sommer bei einem vom Churer Bischof angeordneten Umbau der Krypta der Seminarkirche St. Luzi der freistehende sogenannte Volksaltar entfernt wurde. Laut der Zeitung lasse der Umbau «moderne Katholi-

ken ratlos zurück». Sie sehen darin ein theologisches Signal: Ohne Volksaltar können Gottesdienste nur mehr nach dem alten römischen Ritus gefeiert werden, bei dem der Priester mit Blick zum Altar und mit dem Rücken zum Volk steht. Die Krypta wurde unter anderem regelmässig für Gottesdienste der Seminar- und Hochschulgemeinschaft von Chur genutzt.

Die Familie gibt die Religion weiter

Die Familie spielt nach wie vor eine zentrale Rolle bei der Weitergabe von Religion. Zu diesem Fazit kommt eine Studie, die das Bundesamt für Statistik (BFS) am 19. September publizierte. Nahezu 80 Prozent gäben an, die gleiche religiöse Ausrichtung zu haben wie ihre Eltern, schreibt das BFS. In manchen Gegenden werde jedoch mit der Tradition der vorangehenden Generation gebrochen. Einerseits seien gemischt-religiöse Ehen – auch solche mit einem konfessionslosen Partner – eine Normalität geworden. Andererseits kehrten viele Menschen ihrer Religionsgemeinschaft den Rücken. Diese Konfessionslosigkeit werde dann an die folgende Generation weitergegeben.

18 000 Decken für Flüchtlingskinder

Vor bald vier Jahren hat Simone Maurer (41) aus Rütihof-Baden das Projekt «Mini Decki» gestartet. Seither sind nach Angaben der Aargauerin geschätzte 17 000 bis 18 000 Decken an Flüchtlingskinder in der Schweiz verteilt worden. Die Decken sind aus Stoff und werden von Freiwilligen genäht. «Seit dem Beginn des Projekts haben über 1000 Personen aus der ganzen Schweiz Decken hergestellt», schätzt Simone Maurer. Meist seien es Frauen, darunter viele Einzelpersonen. Nun würdigt der Aargauische Katholische Frauenbund das Engagement der Familienfrau und verleiht ihr am 25. Oktober seinen mit 20 000 Franken dotierten Frauenpreis.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Jugendbischof?

Der Jugendbischof ist innerhalb der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) zuständig für den Sektor «Jugendpastoral», der – wie die «Ehe- und Familienpastoral» oder die «Altenpastoral» – zum Dikasterium und zum Departement «Pastoral» der SBK gehört. Derzeitiger Jugendbischof ist Alain de Raemy (59), seit 2013 Weihbischof von Lausanne, Genf und Freiburg. Bis vor einem halben Jahr war er als Jugendbischof nur für die Westschweiz zuständig. Seitdem Marian Eleganti, Weihbischof von Chur, im März 2018 im Zusammenhang mit der Wahl des Delegierten und des Stellvertreters der SBK für die Jugendsynode vom Oktober in Rom überraschend als deutschsprachiger Jugendbischof zurückgetreten ist, ist Alain de Raemy alleiniger Jugendbischof für alle Sprachregionen.

cva



Zurückstutzen im Garten. Viel zu lange wurden Menschen klein gehalten, damit sie für die Institutionen Schule, Kirche und Staat nicht unbequem wurden.

Den Rahmen sprengen

NUMERI 11,25–29

In jenen Tagen kam der Herr in der Wolke herab und redete mit Mose. Er nahm etwas von dem Geist, der auf ihm ruhte, und legte ihn auf die siebzig Ältesten. Sobald der Geist auf ihnen ruhte, gerieten sie in prophetische Verzückung, die kein Ende nahm. Zwei Männer aber waren im Lager geblieben; der eine hiess Eldad, der andere Medad. Auch über sie war der Geist gekommen. Sie standen in der Liste, waren aber nicht zum Offenbarungszelt hinausgegangen. Sie gerieten im Lager in prophetische Verzückung. Ein junger Mann lief zu Mose und berichtete ihm: Eldad und Medad sind im Lager in prophetische Verzückung geraten. Da ergriff Josua, der Sohn Nuns, der von Jugend an der Diener des Mose gewesen war, das Wort und sagte: Mose, mein Herr, hindere sie daran! Doch Mose sagte zu ihm: Willst du dich für mich ereifern? Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte!

Einheitsübersetzung

Kürzlich war mein Vater zu Besuch und erzählte unseren Kindern aus seiner eigenen Kindheit. Gebannt hörten ihm meine Jungs zu und hingen ihm förmlich an den Lippen. Sie waren fasziniert davon, wie er mit wenig finanziellen Ressourcen, dafür mit viel Kreativität und Improvisationsvermögen den ziemlich heruntergekommenen Bauernhof wieder aufbauen konnte, nachdem er teilweise sogar zusammengestürzt war. Wie er,

um an das Baumaterial heranzukommen, sich einen alten Trax kaufte und andere baufällige Bauernhäuser abriess.

Er erwähnte auch, wie er aufgewachsen war, und dass er aufgrund einschlägiger Erfahrungen in der Kindheit vor Amtspersonen lange Zeit einen übergrossen und geradezu lähmenden Respekt hatte. «Aha!», dachte ich mir, «das kommt mir bekannt vor!», und ich überlegte eine Weile, ob ich das möglicherweise von ihm geerbt hatte. Bis in meine Studienzeit hinein waren für mich Lehrer, Ärzte, Polizisten und Vorgesetzte Personen, denen man in keiner Weise widersprechen und vor denen man die eigenen Interessen hintenstellen soll. Erst aufgrund des Studiums und der eigenen therapeutischen Ausbildung wurde ich diesbezüglich frei und lernte, mich selbst zu behaupten und selbstbewusst hinzustehen.

Heute habe ich beruflich viel mit Jugendlichen zu tun. Sie sind selbstbewusster, als ich das in ihrem Alter war, und getrauen sich, für ihre eigene Meinung einzustehen. Als Lehrer bin ich herausgefordert, mich darauf einzulassen. Obwohl das gelegentlich auch etwas mühsam sein kann, befürworte ich es und achte in der Erziehung der eigenen Kinder darauf, dass sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen. Viel zu lange wurden Menschen klein gehalten, damit sie für die Institutionen Schule, Kirche und Staat nicht unbequem wurden.

Dabei denke ich an das Standeswesen des Mittelalters, aber auch an die klaren Rollen-

zuweisungen zwischen Mann und Frau in der Zeit der bürgerlichen Familie. An den Grenzen gab es und gibt es bis heute institutionelle oder selbsternannte «Wächter», die minutiös aufpassen, dass niemand aus der ihm zugewiesenen Rolle und Funktion ausbricht.

In der obigen Textpassage geht es um die Frage, welchen Stellenwert das Charisma und die Berufung auch ausserhalb des Kreises der Erwählten hat. Moses, der in seiner Person den institutionellen Rahmen verkörpert, sprengt ihn selbst, indem er Josua zurückweist. «Willst du dich für mich ereifern? Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte!»

Es ist das Charisma, worauf es ankommt. Vielleicht habe ich als Theologe viel zu lange auf institutionelle Bevollmächtigung gewartet, statt dem eigenen Charisma zu folgen. Und letzten Endes geht die Aufforderung an uns alle. Wir sind dazu aufgerufen, Kirche zu gestalten und zu verändern. Wir tun dies mit den Begabungen, die wir mitbringen und mit der dazugehörenden «Be-Geisterung». Wir tun es mit dem Wenigen, was wir haben. In Zeiten zunehmend verwaister Pfarreien kommt es noch viel stärker darauf an, dass wir uns einbringen und uns nicht vom institutionellen Gehabe aufhalten zu lassen.

Mathias Jäggi,

*Theologe und Sozialarbeiter,
arbeitet als Berufsschullehrer und
Fachhochschuldozent*

Aus der Region – für die Region

Jubla-Tag 2018 Kanton Solothurn

Eintauchen und Lebensfreu(n)de entdecken

«**Komm vorbei und entdecke Jungwacht Blauring!**» Am Samstag 08.09.2018 fand in über 300 Gemeinden der Schweiz ein nationaler Jubla-Tag statt – ein Schnupperangebot für Interessierte. Tausende Kinder erlebten zusammen mit ihren Eltern unvergessliche Momente mit Spiel, Spass und Abenteuer.

Dank Schnuppern neue Freizeitaktivität gefunden
Am Jubla-Tag hatten Kinder, Jugendliche und Eltern die Möglichkeit, sich an über 300 Standorten in der ganzen Deutschschweiz auf eine Reise durch die Welt von Jungwacht Blauring zu begeben. Vor Ort schnupperten die Interessierten Jubla-Luft und entdeckten das vielfältige Angebot von Jungwacht Blauring. So boten auch 19 Scharen (Ortsgruppen) im Kanton Solothurn ein Programm an und sorgten für grosse Jubla-Momente.

Jubla-Vielfalt im Kanton Solothurn

Risotto-Essen bei der Jubla Neuendorf und der Jubla Hägendorf, eintauchen ins Fantasia-Land der Jubla Fantasia Kriegstetten, einen Spielnachmittag mit dem Blauring Erschwil oder der Jubla Derendingen erleben, zusammen mit der JublaMinischar Stüsslingen-Rohr grillieren, an der Schnitzeljagd der Jubla Hägendorf-Rickenbach teilnehmen, die «Nunninger Dorfspiele» der Jubla Gilgenberg bestreiten oder die Jubla St. Niklaus auf ihrem Geländespiel durch die Solothurner Altstadt begleiten, nur um einige Beispiele zu nennen. Die Bandbreite der Aktivitäten, welche am Jubla-Tag angeboten wurde, ist beinahe unbegrenzt.

Ehrenamtliches Engagement für Kinder und Jugendliche

Die Gruppenstunden, Scharanlässe, Jubla-Lager und auch der Jubla-Tag werden allesamt von ehrenamtlichen Leitungspersonen gestaltet und durchgeführt. In über 3 Millionen Stunden organisieren schweizweit über 9'000 Leiterinnen und Leiter für über 21'000 Kinder und Jugendliche Freizeitaktivitäten; weg von TV, Smartphone & Co.

Von dem hochwertigen Angebot haben auch in der Vergangenheit schon viele profitiert, darunter Prominente wie Ruth Metzler (Unternehmerin, Alt-Bundesrätin). «In der Jubla lernen Kinder und Jugendliche im ungezwungenen Rahmen, für sich selbst und andere einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Sie engagieren sich für unsere Gesellschaft und gestalten diese sowie ihre eigene Zukunft mit.»

Noch heute blickt sie gerne an ihre Jugendtage in der Jubla zurück.

Damit ist sie in bester Gesellschaft. Viktor Röhlin, Emil Steinberger oder Eliane Müller heissen beispielsweise weitere, ehemalige Jubla-Mitglieder. Sie alle und noch einige mehr befürworten das, wofür die Jubla einsteht: eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung.

Thomas Bucher
Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
jubla-so.ch



Knotenkunde. Neben viel Spass gab es bei der Cjlo Langendorf auch eine Einführung in die Kontenkunde



Gruppenfoto. Die Jubla Fantasia Kriegstetten freute sich über zahlreiche Teilnehmende



Spass. Am Jubla-Tag der Jubla-Minischar Stüsslingen-Rohr wurde es farbig



Seilbahn. Bei der Jubla Balsthal gab es rasante Abfahrten auf der Seilbahn

Diese 19 Scharen aus dem Kanton Solothurn waren am Jubla-Tag dabei:

Jubla Trimbach
Jubla-Minischar Stüsslingen-Rohr
Blauring Erschwil
Jubla Cjlo Langendorf
Jubla Derendingen
Jubla Neuendorf
Jubla Deitingen
Jubla Matzendorf
Jubla Härkingen
Jubla Biberist
Jubla Stöcklilager Zuchwil
Jubla Hägendorf-Rickenbach
Jubla Gilgenberg
Jubla Balsthal
Jubla Winznau
Jubla St. Niklaus
Jubla Bellach
Jubla Fantasia Kriegstetten
Jubla chrüz&quer Breitenbach

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region. an das zuständige Pfarramt
Olten. an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Was es mit diesem Geist auf sich hat

In einem Gebiet in der weiteren Umgebung von Rio de Janeiro (Brasilien) wohnt Noemi. Sie hat dort ein Stück Land geerbt, was sie zunächst ratlos machte, weil sie nicht recht wusste, was sie dort anfangen sollte. Sie zog dennoch dorthin und hat zehn Jahre lang dort gelebt, ohne besonders aufzufallen; als Spezialistin für biologischen Anbau hat sie sich einen Namen gemacht und bekam im Radio eine regelmässige Plattform dafür. Doch dann plante die Regierung in der Umgebung dort eine grosse Hafenanlage. Zunächst waren die Bauern begeistert, weil sie sich einen wirtschaftlichen Aufschwung erhofften; doch bald folgte die Ernüchterung: Die Bauern wurden allmählich enteignet ohne Aussicht auf Ersatz. Eines Tages kam ein Bauer zu Noemi und bat sie inständig und unter Tränen, ihm und den anderen Bauern zu helfen. Sie sagte zu und versprach, in der nächsten Radiosendung davon zu sprechen. Sobald sie dort das Thema anschnitt, wurde die Sendung unterbrochen. Doch sie begann, Versammlungen zu organisieren. Bis heute dauert der Widerstand an, obwohl keine Lösung in Sicht ist. Viermal erhielt sie eine Todesdrohung. Doch sie liess sich nicht einschüchtern, auch wenn wohlmeinende Menschen sie fragen, ob sie nicht schon genug getan habe und ob sie sich das antun wolle. Sie gibt nicht auf. Sie kämpft weiter.

In unserem Pastoralraum wird am kommenden Samstag die Firmung gespendet. Was ich soeben beschrieben habe, zeigt für mich, wozu Menschen fähig sind, die aus Gottes Geist heraus leben. Es ist vor allem ein Geist des Mutes, den diese Frau bewiesen hat. Dieser Geist gibt ausserdem Kraft zum Durchhalten. Er spendet Trost. Er bringt Menschen, die in Not sind, zusammen und animiert sie, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Er regt an, mit Kreativität anzupacken und tatkräftig zu helfen, wo die Notwendigkeit es erfordert.

Ein anderes Beispiel: Ein Jugendlicher aus Indien, nenne wir ihn Thomas, hat eine grosse Leidenschaft: Tanzen. Sein Traum ist es, eine Tanzschule zu eröffnen. Er nimmt zwei Jobs an und lässt sich in der Freizeit ausbilden. Nun gibt er sein Können weiter, auch dann, wenn jemand nichts bezahlen kann. Einige seiner Schützlinge haben es in offizielle Tanzgruppen hinein geschafft.

Wozu der Geist fähig ist, davon lassen wir uns überraschen – auch von uns selbst.

Mario Hübscher

Marie Louise Werth begeistert am Klavier

Seit 5 Jahren organisiert die Kolpingsfamilie zusammen mit der Katholischen Kirche Olten alle drei Wochen ein Mittagessen für Alleinstehende und öffnet dieses im Oktober jeweils für alle Interessierten. ...mehr auf Seite 7

Diese jungen Menschen lassen sich firmen

Weihbischof Denis Theurillat wird in zwei Gottesdiensten um den Heiligen Geist bitten. ...mehr auf Seite 8

Lichtpunkt aus dem Kapuzinerkloster

Mit engagierten Texten regt die Klostersgemeinschaft wöchentlich zum Nachdenken und Mut schöpfen an. ...mehr auf Seite 9

Bildlegende

rotierende Lenticularis-Wolke am Abendhimmel
© Kurt Schibler

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. September

18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Martha und
Bernhard von Büren-Cerf
Arnold Josef Wyss-Schüpfer
Esther Brenta-Moser
Urs Pfluger-von Felten

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 2. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Dominic C. Saguin
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Oktober
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 6. Oktober

keine Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 9. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 12. Oktober
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Oktober

keine Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 16. Oktober
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 19. Oktober
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. September

10.00 Eucharistiefeier mit Spendung
der Firmung durch
Weihbischof Denis Theurillat

Sonntag, 30. September

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 2. Oktober
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 3. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 5. Oktober – Herz-Jesu
17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Rita Jakob-Schöbi

27. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 7. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 9. Oktober
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 10. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 12. Oktober
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Pius Widmer-Blum

28. Sonntag im Jahreskreis- Samstag, 13. Oktober

18.30 Messe in tamilischer Sprache

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 16. Oktober
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 19. Oktober
18.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Robert Kellner
Jahrzeit für Marlis Prina-Krieger

Kollekten im Pastoralraum

29. und 30.09.: Pro Pallium
06. und 07.10.: Geistliche Begleitung
von SeelsorgerInnen
13. und 14.10.: Kolpingwerk Schweiz

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. September

17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausenkapelle
17.00 Eucharistiefeier mit Spendung
der Firmung durch
Weihbischof Denis Theurillat

Sonntag, 30. September

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 1. Oktober
14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 3. Oktober
08.25 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Frauengottesdienst
Kirche St. Mauritius
anschl. Kaffee

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Werner und Bertha Blaser-Husy
Rosa Kreuzer mit
Blanda und Marie Kreuzer
Kurt Frey
Lina Moretti-Hug
Kurt Müller-Steinmann
Klara Blauenstein-Hasenfratz
Mina Hasenfratz

Sonntag, 7. Oktober

keine Eucharistiefeier

Montag, 8. Oktober
14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 10. Oktober
08.25 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
Kaffee entfällt

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für Kurt Henri Wyss

Sonntag, 14. Oktober

keine Eucharistiefeier

Montag, 15. Oktober
14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 17. Oktober
08.25 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
Kaffee entfällt

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 30. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 1. Oktober
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag + Mittwoch, 2. + 3. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober Heiliger Franziskus von Assisi

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung mit Segen
18.30 Festgottesdienst
mit Prof. Dr. Wolfgang Müller,
Universität Luzern

Freitag + Samstag, 5. + 6. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 7. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 8. Oktober
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag + Mittwoch, 9. + 10. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung mit Segen
18.30 Eucharistiefeier

Freitag + Samstag, 12. + 13. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 14. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 15. Oktober
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag + Mittwoch, 16. + 17. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung mit Segen
18.30 Eucharistiefeier

Freitag + Samstag, 19. + 20. Oktober
06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
an der Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 6. Oktober

- 19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeiten für Anna und
Hans Bloch-Brodmann
Maria Rickenbacher-Ankli

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Oktober

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 29. September

- 19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Oktober

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Beat Bader-Walser

Alters- und Pflegeheime und Kantonsspital Olten

Sonntag, 30. September

- 10.00 ökum. Gottesdienst
Mehrzweckraum
Kantonsspital

Dienstag, 2. Oktober

- 10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 4. Oktober

- 09.45 Wortgottesfeier
Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 5. Oktober

- 09.45 Eucharistiefeier
Altersheim Oasis Trimbach
10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise



Mittagessen mit Nachmittagsprogramm für alle

Mittwoch, 17. Oktober, ab 11.30 Uhr
im Pfarreiaal St. Marien, Olten (Engelbergstrasse 25)

Seit 5 Jahren organisiert die Kolpingsfamilie zusammen mit der Katholischen Kirche Olten alle drei Wochen ein Mittagessen für Alleinstehende und öffnet dieses im Oktober jeweils für alle Interessierten. Im Anschluss an das Mittagessen tritt eine Theater- oder Musik-/Gesangsgruppe auf. In diesem Jahr ist die Vollblutmusikerin Marie Louise Werth bei uns zu Gast. Falls Sie zum Mittagessen kommen, bitten wir Sie, sich anzumelden beim Restaurant Kolping, 062 212 24 27. Das Essen kostet Fr. 10.- inkl. das Mineralwasser. Für die Nachmittagsunterhaltung um 13.30 Uhr ist keine Anmeldung notwendig.

Ein neues Angebot: Treffpunkt und Schreibstube

Für alle führt die Kolpingsfamilie Olten jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Pfarrhaus St. Martin in Olten einen Treffpunkt mit einer integrierten Schreibstube. Möchten Sie einfach mit andern Menschen zusammenkommen oder haben Sie ein Problem mit einem Schreiben oder Formular? Kommen Sie doch an diesen Dienstagen zwischen 16.30 und 19.30 ins Pfarrhaus St. Martin. Hier sind Mitglieder der Kolpingsfamilie, die für Sie da sein werden. Daten: **9. und 23. Oktober**. Es braucht keine Anmeldung.

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 4. Oktober, 14.30 Uhr im Bibliotheksaal

Es werden Geschichten von Pedro Lenz vorgelesen, dem in Olten wohnhaften Schweizer Schriftsteller. Gertrud Bühlmann – Teilnehmerin des Fyrobe - wird die Geschichten in Mundart vortragen.

Wir freuen uns auf einen kurzweiligen und spannenden Nachmittag und hoffen, zahlreiche Gäste begrüssen zu dürfen. *Das Leitungsteam*

Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 16. Oktober, 14.30 Uhr, Pfarreiheim

Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat. Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Kuchenverkauf Minis St. Martin

Samstag, 20. Oktober, ab 09.00 Uhr vor dem Coop-City

Die Ministrantengruppe bieten selbstgemachte Kuchen, Cakes und Zöpfe feil als Unterstützung für das nächste Sommerlager.

Sonntag, 7. Oktober

- 10.00 Eucharistiefeier
Mehrzweckraum
Kantonsspital

Dienstag, 9. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 10. Oktober

- 10.00 Eucharistiefeier
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 11. Oktober

- 09.45 ev.-ref. Gottesdienst
Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier
Altersheim Weingarten

Freitag, 12. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 14. Oktober

- 10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Mehrzweckraum
Kantonsspital

Dienstag, 16. Oktober

- 10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 18. Oktober

- 09.45 Wortgottesfeier
Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 19. Oktober

- 10.15 christkath. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Agenda

Dienstag, 2. Oktober

- 14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 3. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten
10.00 Mittwochscaffee, Mauritiusstube Trimbach
17.30 HORA MUSICA, Kapuzinerkloster Olten

Donnerstag, 4. Oktober

- 14.30 Fyrobe-Nachmittag
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Freitag, 5. Oktober

- 19.00 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 6. Oktober

- 09.00 Fachtagung Wegbegleitung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Dienstag, 9. Oktober

- 16.30 Treffpunkt & Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten

Mittwoch, 10. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien

Dienstag, 16. Oktober

- 14.30 Silberdistel-Nachmittag
Pfarreiheim St. Martin Olten

Mittwoch, 17. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch mit Nachmittagsprogramm
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 20. Oktober

- 09.00 Kuchenverkauf der Minis St. Martin
vor Coop-City Olten

Sonntag, 21. Oktober

- 17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Mauritius Trimbach

Montag, 22. Oktober

- 14.15 Silberdistel-Nachmittag
ev.-ref. Johanneskirche Trimbach

Dienstag, 23. Oktober

- 16.30 Treffpunkt & Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten

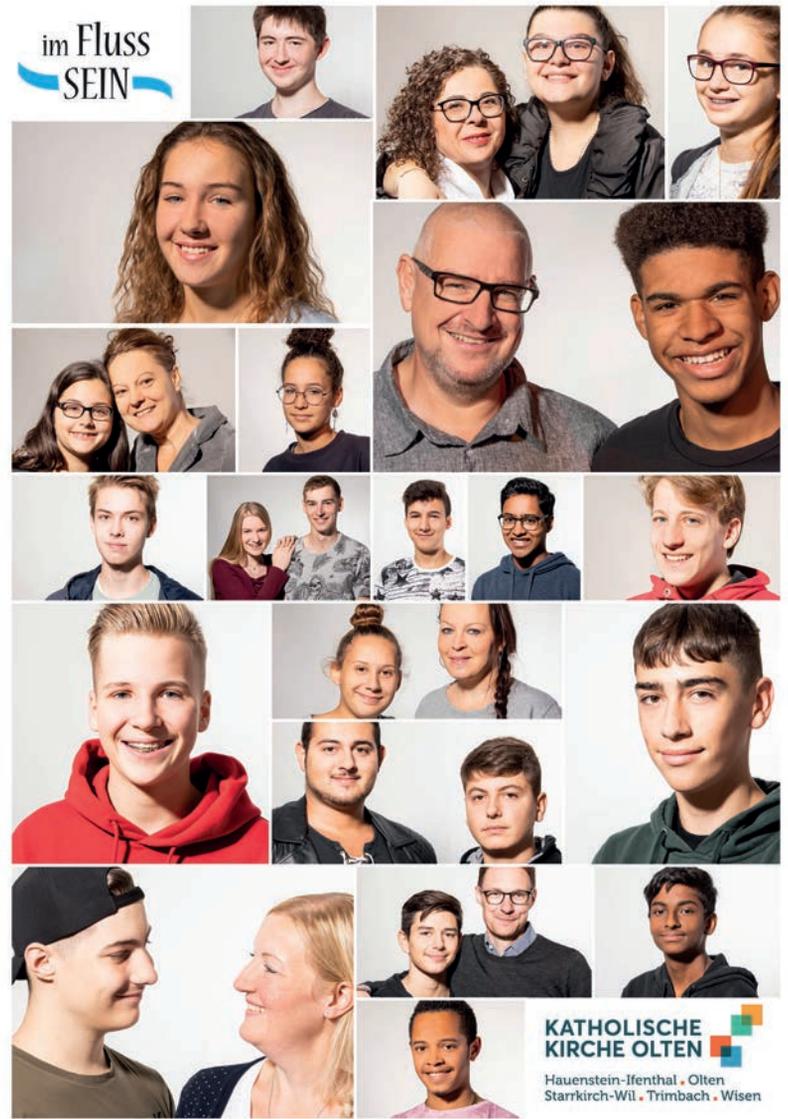
Mittwoch, 24. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien
19.30 «Habemus feminas - Eine Kirche mit* den Frauen»
Film im Kino Lichtspiele Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben ist

Beat Josef Isenschmid am 15. Sept., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken des Verstorbenen im Gebet
und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



42 Junge Menschen empfangen das Sakrament der Firmung Samstag, 29. September, in Olten und Trimbach

Baftijari	Elvira	Kasanga	Marcel
Baftijari	Luan	Melattukunnel	Sharon Joseph
Baumann	Nadja	Nettelstroth	Louisa
Berger	Julian	Nogueira	Rodrigo
Bürgi	Björn	Noordijk	Nena
Buser	Sonja	Reber	Marco
Büttiker	Florian	Rizzo	Jennifer
Cafiero	Morena	Ryf	Diego
Castro Miguez	Martin	Schmidt	Kevin
Chatelain	Amélie	Sebamalathasan	Sathuyen
Cuevas Garcia	Jean Carlos	Sferrazza	Martina
Cvetko	Noel	Sibilia	Flavio
Da Silva Crespo	Irma	Späni	Maurice
Donatiello	Raffaele	Telesca	Donato
Eiholzer	Kevin	Wirth	Evan
Fischetti	Fabrizio		
Frey	Nicola		
Fricano	Silvan		
Gagliano	Laura		
Graber	Janis		
Haas	Lena		
Habermacher	Lara		
Hengartner	Vanessa		
Hitz	Markus		
Hufschmid	Andrea		
Imhof	Luisa		
Ingrisani	Mona		

Im Fluss sein – Firmung 2018

In den letzten Monaten haben sich die Firmanden in unserem Pastoralraum auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Begleitet von Rita Eng, Olivia Imhof, Anita Meyer, Trudy Wey, Hansjörg Fischer und Andreas Brun. Bei verschiedenen Treffen und dem Firmlager in Fiesch wurden Themen der Firmung diskutiert und eigene Haltungen erarbeitet. Besonders eindrücklich gestalten sich jeweils die selber verfassten Glaubenszeugnisse. In den Texten schreiben die Jugendlichen von ihrer Welt- und Glaubenssicht. Einige dieser Texte werden auch in diesem Jahr in den Kirchen ausgehängt.

Am Samstag, 29. September wird Weihbischof Denis Theurillat den Firmanden das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen ihn herzlich im Pastoralraum Olten willkommen und freuen uns auf die beiden Gottesdienste in St. Marien und St. Mauritius. Die Firmlinge hatten bereits im Juni Gelegenheit den Weihbischof persönlich kennen zu lernen.

Den Firmlingen wünschen wir einen besonderen Festtag, viel Freude mit ihren Gästen und die besondere Erfahrung der Heiligen Geistkraft.

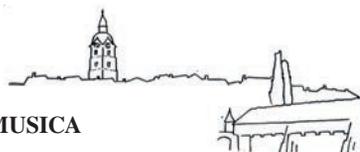
Für das Firmteam
Andreas Brun



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Der franziskanische Weg des Dialogs versucht, ganzheitlich und schlicht dazu beizutragen, dass sich die Hoffnung von Hans Küng's Stiftung Wel-tethos erfüllt: «Friede unter den Nationen durch Friede unter den Religionen». Im Zeitalter neuer Kreuzzüge gegen «Terroristen in aller Welt» verliert der gewaltlos vertrauensvolle Weg eines mittelalterlichen Bruders nicht an Aktualität. Und angesichts fundamentalistischer Strömungen aller Art, die Andersdenkende mit Füßen treten, provoziert Franziskus mit einem Glauben, der Gottes Geist ohne Grenzen wirken sieht, mit einer Hoffnung, die «alle Menschen überall auf Erden» auf ihrem Weg zu Gott bestärkt und mit einer Liebe, die auf jeden Menschen geschwisterlich zugeht.

Br. Niklaus Kuster



HORA MUSICA

Mittwoch, 4. Oktober, 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Blockflötenconsort TOURTERELLES
spielt französische Chansons und Tänze

Br. Werner Gallati, Texte

Eintritt frei - angemessene Kollekte

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal
Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Schmunzelecke

Aufstieg

«Ich bin jetzt die rechte Hand vom Chef geworden!»
verkündet der junge Mann stolz seinen Freunden.
«Da hast du jetzt aber viel zu tun, was?»
«Nee, eigentlich nicht.....
er ist Linkshänder!»

BA
CH
KONZERTE
OLTEN

Sonntag, 21. Oktober

17.00 Uhr

Kirche St. Mauritius

Trimbach

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario. Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.. Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile. 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 01.10.. ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 04.10.. ore 20.00 St. Martin prove di canto.
Lunedì 08.10.. ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 08.10.. ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 11.10.. ore 14.00 Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 15.10.. ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 18.10.. ore 20.00 St. Martin prove di canto.

SANTE MESSE

Sabato 29.09. ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 30.09.. ore 09.30 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 07.10.. ore 09.30 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten

Domenica 14.10.. ore 09.00 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge.

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero. Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario. Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono. Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge.

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr. Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão.

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 29. September

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: Samariterverein, Wangen bei Olten
Jahrzeit für: Alfred und Anna Schumacher-Husi und Sohn Richard Schumacher, Otto und Elisabeth Baumgartner-Berger, Maria Flury-Studer, Karl und Emma Hodel-von Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner, Albert und Maria Barmettler-Villiger

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 1. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 2. Oktober

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 3. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 4. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 6. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel
Jahrzeit für: Anna Barbara Meier-Lisibach, Franz Meier-Jäggi, Klara und Erhard Peier-Käser, Lina Weber-Rötheli

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Montag, 8. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 11. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 13. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: juse-so (kirchliche Fachstelle Jugend)
Jahrzeit für: Anton Bächler-Flury, Karl und Rosa Schärer-Wagner

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Montag, 15. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 18. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 20. Oktober

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Max und Leonie Kissling-Mauron

Sonntag, 21. Oktober – Patronatsfest/ Gallusfest

10.00 Eucharistiefeier mit Chrogesang

(Charles Gounod «Messe brève in G» für Chor und Orgel Johann Baptist Hilber «Diffusa est gratia»)

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 09. September nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Adriana Rossi** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Haldenstrasse in Wangen. Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Gallusverein Seniorenstamm

Datum: 3. Oktober 2018

Zeit 14:00 Uhr im Hombergsaal des Marienheims

Vortrag: Franz Barmettler

Aufgaben Sakristan

Besichtigung Sakristei und Galluskirche

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Mittwoch, 24. Oktober 2018

Ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis
Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungssteam



Wallfahrt nach St. Maurice

Datum: Samstag, 20. Oktober 2018

Besammlungszeit: 06.45 Uhr auf dem Parkplatz in der Ey.
7.00 Uhr Abfahrt Richtung St. Maurice

An dieser Wallfahrt wollen wir Ihnen einen einmaligen Tag im Kreis der Pfarreiangehörigen bieten.

Wir werden:

- im ältesten Kloster des Abendlandes miteinander Gottesdienst feiern

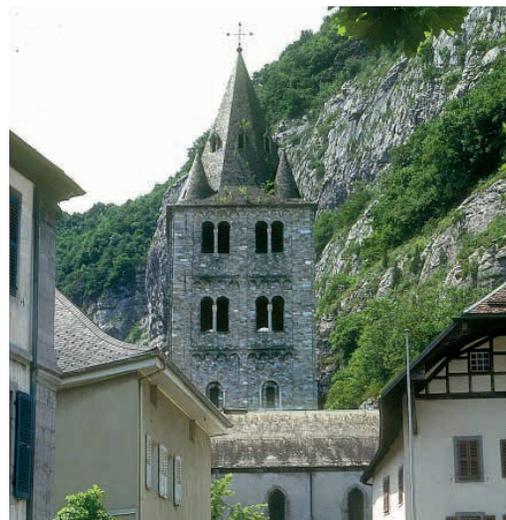
- die Abteikirche St-Maurice mit ihren Kirchenfenstern und dem Baptisterium, aber auch die Vorgängerbauten der Kirche, die Martolet-Ausgrabungen sowie die Schatzkammer im Rahmen einer Führung besichtigen

- in einer ganz neuen Ausstellung den Hl. Mauritius und die Märtyrer der thebäischen Legion kennenlernen

- miteinander als Christinnen und Christen auf dem

Weg des Glaubens unterwegs sein

Wir freuen uns auf eine schöne, gemütliche und fröh-



liche Reise.

Die Pfarreileitung



Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

Nächster Mittagstisch:

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 062 207 10 26

Wir freuen uns auf Sie

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Herbstzyt - Oepfelzyt Kochdemo

Vom Donnerstag, 22. November 2018 bei Therese Kohler in Balsthal



Besammlungszeit & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19.30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung:

bis Donnerstag, 15. November 2018

bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank! Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum.
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Jugendseelsorge, berät Pfarreien in den Bereichen Jugendpastoral und ist zuständig für alle Minileiterkurse.

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. September

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Erste Jahrzeit für Beat Bader

Sonntag, 30. September

11.00 Kommunionfeier in Rickenbach,
Diakon Marcel Heim

Dienstag, 2. Oktober

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 3. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 4. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier Kaplan
Konrad Mair

Herz-Jesu-Freitag, 5. Oktober

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Cécile Kamber,
Elise und Richard Kamber-Hädener,
Eduard Hädener

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Margarete Studer-Zibner,
Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess,
Josef Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig,
Emma Hess

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 9. Oktober

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 10. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission, sie unterstützt neben Seelsorgerhilfen auch über achtzig Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachslar

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 16. Oktober

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 17. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 18. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
Pfr. Stefan Jaeggi

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Oktober

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Peter Fromm
Erste Jahrzeit für Therese Brunner-Tschopp,
Otto Marti-Eschler

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kaplan Konrad
Mair



Röseligarten

Dienstag, 2. Oktober 2018, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am.

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 15. Oktober, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Beichtgelegenheit

Jederzeit nach telefonischer Absprache:
(079 836 73 56) mit Kaplan Konrad Mair im Beichtstuhl oder im Pfarrhaus.

Spendung Krankensalbung

Wenn jemand krank ist oder die Krankensalbung wünscht, so melde man sich beim Pfarramt.

Kommunion

Wer einen Hausbesuch mit Kommunion wünscht, melde sich beim Pfarramt. Kaplan Konrad Mair ist gerne bereit Sie zu besuchen.



Donnerstag, 25. Oktober 2018, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf
Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen und Sie anschliessend mit einer kurzweiligen Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörigen Ehrungen unserer Ältesten, zu erfreuen.
Die Teilnehmerzahl ist limitiert!

Anmeldung bei: Raphaela Imhof, 062 216 29 85 / raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss: Donnerstag, 18. Oktober 2018

Fahrdienst: Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden Sie sich bei Frau Susanna Hodel, 062 216 08 14 / r_s@bluewin.ch

Es freuen sich. Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Zweiter Aufruf

Generationenwechsel an der Spitze der Sternsinger per Januar 2019.

Nach über 8 Jahren aktiver Tätigkeit als Leiterinnen

des Sternsingeranlasses in Hägendorf und Rickenbach, haben sich Frau Claudia Wick und Frau Monika Parra entschieden, das Zepter nach dem nächsten Sternsingeranlass im Januar 2019 weiterzugeben.

Sie werden den nächsten Sternsingeranlass im Januar 2019 noch leiten, um damit interessierten Personen die Möglichkeit zu geben, sich noch mit ihnen zusammen in die neue Tätigkeit einzuarbeiten.

Der Sternsingeranlass Hägendorf erfreut sich in der Pfarrei einer grossen Resonanz und einer langen Tradition. In all den vergangenen Jahren durften immer respektable Geldbeträge an das Kinderhilfswerk Misso überwiesen werden.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde wendet sich an motivierte Personen, die diesen Anlass und die Tradition in der Zukunft aktiv begleiten wollen. Auf Basis von «freiwilliger Arbeit» (ohne Gehalt). Die administrative Unterstützung des Anlasses ist weiterhin durch das Pfarreisekretariat, Frau Ruth Geiser abgedeckt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Freude, zusammen mit motivierten Kindern und Jugendlichen eine Tradition weiter zu führen?

Für nähere Informationen und Details stehen Ihnen Frau Claudia Wick, Telefon 062 216 04 44 und Frau Monika Parra, Telefon 062 216 02 43, sowie das Pfarreisekretariat, Frau Ruth Geiser, Telefon 062 216 22 52 gerne zur Verfügung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. (Rg)



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ... Jubilare vom 1. bis 20. Oktober 2018

... zum 65. Geburtstag.

4. Frau Anna Rosa Mühlethaler-Racioppi
Lärchenweg 23, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag.

10. Herr Willi Liner
Höhenweg 7, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

2. Frau Greti Rupp-Rauber
Ringstrasse 11, Hägendorf

6. Herr Franz Hodel
Unterer Rolliring 11, Hägendorf

7. Frau Emilie Wyss
Spitzenrüti 17, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

4. Oktober
Herr und Frau
Theresia und Johann
Franzelli-Müller
Bachstrasse 21A, Hägendorf

Öffnungszeiten während der Ferienzeit.

Die St. Laurentiuskapelle Rickenbach ist während den Herbstferien, vom **Montag, 1. Oktober bis Sonntag, 21. Oktober 2018** geschlossen. Zu den Gottesdienstzeiten ist die Kapelle geöffnet.

Pfarreisekretariat

Während den Herbstferien vom **Montag, 1. Oktober bis Freitag, 19. Oktober 2018** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen. Wir wünschen Ihnen noch viele schöne und erholsame Herbsttage.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch. Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr. Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr. Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Boningen mit Aurelio Tosato
Feier des Patroziniums Hl. Niklaus von Flüe
Anschließend wird ein Apéro offeriert
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Aurelio Tosato

Die Kollekten sind bestimmt für die Stiftung Bruder Klaus

Dienstag, 2. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair
Anschließend Mittwochscaffee

Donnerstag, 4. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Freitag, 5. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner
Jahrzeit für:
Walter und Rosa Ritter-Häfliger
Viktor Wyss-Kläusler
Viktor und Ottilia Wyss-Beha
Max und Emma Lämmli-Lack
Die **Jahrzeit** von Viktor und Ottilia Wyss-Beha läuft dieses Jahr aus
Anschließend Anbetung ohne Kapuziner

Samstag, 6. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair
Dreissigster für Georg und Jacqueline Marbet-Eggenschwiler
Jahrzeit für Ruth und Pius Marbet Annelies und Anton Marbet-Knüsler

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Kappel mit Aurelio Tosato
Die Kollekten sind bestimmt für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger

Dienstag, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit Kaplan Konrad Mair
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 11. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair
Dreissigster für Paul Hug
Jahrzeit für Johann und Marie Ritter-Ruof

Samstag, 13. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Boningen mit Bruder Crispin Rohrer

Sonntag, 14. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Bruder Paul Rotzetter
Der Kirchenchor Kappel-Boningen singt Lieder aus dem «Rise up»
Anschließend Barbarakaffi vor der Kirche, offeriert vom Pfarreforum
Die Kollekten sind bestimmt für Jugend und Sprachen
11.30 Taufe von Julian Walker in Kappel

Dienstag, 16. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 18. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Freitag, 19. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Anna und Walter von Rohr-Lack, Pfarrer und Dekan Otto Allemann, seine Eltern, Geschwister und Angehörige
Alois und Lina Wyser-von Arx, ihre Söhne, Töchter und Angehörige



Gestorben ist

am 11. September, im Alter von 93 Jahren, **Elisa Biderbost-Lütolf**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 20. September in Kappel statt. *Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden*



Taufe

Am Sonntag, 14. Oktober, wird um 11.30 Uhr in der Kirche in Kappel getauft. **Julian Walker**, Sohn von Petra und René Walker, wohnhaft in Kappel. *Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.*



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 2. Oktober**, Wanderung von Sörenberg nach Kemmeribodenbad. Verschiebungsdatum ist der 9. Oktober.



Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 3. Oktober, ab 14.30 Uhr**, beim Pfarreiheim/Spielplatz



Zusammen Zeit verbringen, zusammen Handarbeiten in Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Donnerstag, 4. Oktober, von 14 bis 17 Uhr** bei Tanja Aerni.



Ministranten Kappel-Boningen und Ministranten Gunzgen

Am **Freitag, den 19. Oktober**, begeben sich die Minis der beiden Pfarreien auf ihre wohlverdiente Ministrantenreise zum Europapark nach Rust. Die Ministrantenreise ist der Lohn für ihren Dienst am Altar. *Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen Tag.*

Reise der Pfarrei Kappel-Boningen in die Klosterkirche Muri

Am **Samstag, den 27. Oktober**, findet unsere diesjährige Pfarreireise statt. Man kann sich noch bis Sonntag, 14. Oktober, anmelden. Programme mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen Kappel und Boningen auf.

PFARREISEKRETARIATE

Das Sekretariat in Kappel ist **vom 1. bis am 14. Oktober** nicht besetzt. Im Notfall oder bei Todesfall melden Sie sich unter 079 560 57 62.

Das Sekretariat in Gunzgen ist während den Herbstferien **vom 1. bis am 19. Oktober** nicht immer zu den üblichen Bürozeiten geöffnet. Im Notfall oder bei Todesfall melden Sie sich unter 079 560 57 62.



Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 29.9.	So 30.9.	Di 2.10.	Mi 3.10.	Do 4.10.	Fr 5.10.	Sa 6.10.	So 7.10.	Di 9.10.	Mi 10.10.	Do 11.10.	Fr 12.10.	Sa 13.10.	So 14.10.	Di 16.10.	Mi 17.10.	Do 18.10.	Fr 19.10.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			8:30 E		9:30 E	8:30 E					9:30 E	8:30 E			
Obergösgen	17:30 ökum.							9:30 WK			9:00 WK			9:30 E				
Winznau	18:00 E				9:00 WK			11:00 WK					18:00 WK				9:00 E	
Lostorf		9:30 E					18:00 WK							9:30 WK				
Stüsslingen		11:00 E			9:00 E			11:00 WK			9:00 WK			11:00 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
 EL = Eucharistiefeier in
 Laurenzenkapelle
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst
 WK = Wortgottesdienst mit
 Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der
 Kapelle Rohr

GEBET FÜR DEN MISSIONSMONAT OKTOBER 2018

Gott der Hoffnung

Wie die Flüsse durch die Wälder strömen,
 durchzieht Dein Geist unser Leben.
 Wie das Wasser reichlich fliesst,
 schenkst Du uns Segen, gibst Du uns Kraft.

Du begegnest uns im Lachen der Kinder,
 in der Herzlichkeit des Nachbarn,
 im ehrlichen Ratschlag der Freundin,
 im geschwisterlichen Teilen der Besitzenden.

Ermutige uns, hinauszugehen;
 wir wollen voneinander lernen,
 füreinander beten,
 miteinander teilen,
 und so Zeichen der Hoffnung für die Welt werden.

Das bitten wir durch Jesus Christus,
 unseren Herrn und Bruder.

Amen

Gebet vom Missio in Peru
 und in der Schweiz

missio
 Weltweit miteinander Kirche sein

In der Schweiz versammelt sich seit 1997 an jedem Tag im Monat Oktober mindestens eine Pfarrei, Ordensgemeinschaft oder Gebetsgruppe im Gebet. Damit bezeugen sie die spirituelle Verbundenheit mit den Christinnen und Christen – in diesem Jahr mit Peru, ganz besonders mit den Apostolischen Vikariaten im Amazonasgebiet. Das Gebet ist ein gemeinsames Werk der Mitarbeitenden von Missio Peru und Missio Schweiz. Dieses Gebet wird auch in Peru im Monat der Weltmission vorgestellt und gebetet. Tausende Kilometer trennen uns geografisch, aber im Gebet finden wir zusammen und stärken uns gegenseitig. Sie können das Gebet allein beten; besonders gut zum Ausdruck kommt die weltweite Gemeinschaft, zu der wir gehören, wenn es in einer Gruppe oder in einem

Pfarreigottesdienst gemeinsam gesprochen wird, z.B. an folgenden Anlässen:

- Dienstag, 16. Oktober
08.30 Uhr Schlosskirche Niedergösgen
- Mittwoch, 17. Oktober
09.00 Uhr Pfarrkirche Erlinsbach
- Donnerstag, 18. Oktober
09.00 Uhr Pfarrkirche Winznau
19.30 Uhr Kapelle Rohr
- Freitag, 19. Oktober
19.00 Uhr Pfarrkirche Stüsslingen
- Samstag, 20. Oktober
18.00 Uhr Schlosskirche Niedergösgen
- Sonntag, 21. Oktober
09.30 Uhr Pfarrkirche Lostorf

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Freitag, 28. September

14.00 Abdankung Lori Gubler

Samstag, 29. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Bertha und Viktor Giger-Schenker
 Opfer: Bethlehem Universität

Dienstag, 2. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag 5. Oktober

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Samstag, 6. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
 Jahrzeit für Alois Friker-Bobst
 und Hans Teuscher-Giger

Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen
 Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel

Dienstag, 9. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 13. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Opfer: Jugendseelsorge Solothurn

Dienstag, 16. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 20. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

13.30 Trauung

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Taufe Fynn Plaschy und Ava Rudolf von Rohr



Unsere Verstorbenen

Lori Gubler, geb. Buess
 * 27. November 1927
 † 14. September 2018

Das Pfarrsekretariat ist vom 8. bis 12. Oktober geschlossen.



Weitere Fotos der Diakonweihe von Pascal Eng finden Sie auf unserer Homepage www.pr-goesgen.ch.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin: Schwester Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 29. September

17.30 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche zur offiziellen Eröffnung der neu erbauten Kreisel.

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

KEIN Gottesdienst
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 4. Oktober – WINZNAU

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard in der Kirche Winznau (Taxidienst vorhanden)

Freitag, 5. Oktober – 9.00 Rosenkranz

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi
Kollekte. Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 11. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des Frauenforums. Anschließend lädt das Frauenforum zum Kaffee ins HSB ein.

Freitag, 12. Oktober – 9.00 Rosenkranz

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Kollekte. Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Donnerstag, 18. Oktober – WINZNAU

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner in der Kirche Winznau (Taxidienst vorhanden)

Freitag, 19. Oktober – 9.00 Rosenkranz

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kürbissuppen-Essen in der Unterkerche



Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 11. September Frau **Emma Meyer-Erni** im 89. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. *Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Fahrdienst Donnerstags von Obergösgen nach Winznau

Für alle, die den Gottesdienst am **Donnerstag, 4. Oktober** und am **18. Oktober** in Winznau besuchen möchten, steht jeweils um 8.40 Uhr bei der Kirche ein Taxi bereit. Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot anzunehmen.

Frauenforum

Am **Donnerstag, 11. Oktober, um 9.00 Uhr** gedenken wir im Gottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder. Danach treffen wir uns zum Kaffee im Haus der Begegnung. Bitte beachten, neu finden die Wochengottesdienste am Donnerstag statt, nicht wie auf dem Programm vermerkt am Mittwoch.

Rosenkranzmonat Oktober

Der Monat Oktober ist der «Rosenkranzmonat». Dies ist in erster Linie dem Umstand zu verdanken, dass das liturgische Fest unserer Lieben Frau vom Rosenkranz jährlich am 7. Oktober gefeiert wird. Es wurde eingesetzt, um die Selige Jungfrau aus Dankbarkeit für den Schutz zu ehren, den sie der Kirche spendet als Erwidigung auf das Beten des Rosenkranzes durch die Gläubigen.

Wir laden ein zum gemeinsamen Rosenkranzgebet jeweils am Freitag um 9.00 Uhr in der Kirche.

Ferien Pfarreisekretariat vom 15. bis 26. Oktober.

Kürbissuppen-Zmittag

Erneut ist es Herbst geworden. Die Kürbisse haben wieder Saison. Das diesjährige Kürbissuppen-Essen zugunsten der Bifola, (Bildungsfonds Lateinamerika) findet am **Sonntag, 21. Oktober von 11 bis 15 Uhr** in der Unterkerche statt.

Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und



danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.

Vorstand Bifola

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 29. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Agnes und Oskar Grob-Studer
Kollekte für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Donnerstag, 4. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hansjörg Horne und seine Eltern Hulda und Josef Horne-Frauchiger, Meinrad Senn-Flückiger, Umberto Cervi
Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Donnerstag, 11. Oktober

Der Rosenkranz entfällt
09.00 in Obergösgen, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

Samstag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Rosa und Armando Tosi-Martiusciello
Kollekte für die Jugendseelsorge Olten

Donnerstag, 18. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 in Winznau, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Oktober
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst, Lagerrückblick der Jubla



Totengedenken

Am 16. September rief Gott **Hans Grob** im Alter von 68 Jahren zu sich heim.
Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.



Jubla Winznau, Reisesegen, Herbstlager 29. September bis 6. Oktober

Die Jubla Winznau reist am **Samstag, 29. September** nach dem Reisesegen ins Herbstlager nach Vaulruz im Kanton Fribourg, um eine unvergessliche und interessante Lagerwoche zu erleben. Wir wünschen der Lagerleitung und den Teilnehmenden viel Spass, gutes Gelingen und Wetterglück.



MuKi-Kafi

Es sind alle Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern von 0–7 Jahren herzlich eingeladen! **Freitag, 28. September, 08.30–11.00 Uhr** im Pfarrsaal Winznau. Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.



Strick-Abend

Dienstag, 16. Oktober, 19.00 Uhr, bei Judith Grob. Bei Fragen, Tel. 062 212 12 06.

Entfelder Theater-Senioren

Am **Dienstag, 23. Oktober, um 14.15 Uhr**, zeigen die Theater-Senioren das Lustspiel «Gauernei ums Erb» in der Mehrzweckhalle in Winznau.



Sidemätteli-Stubete

Montag, 1. Oktober, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **6. bis 15. Oktober** ferienhalber nicht besetzt und wegen einer Weiterbildung auch nicht am **Dienstag, 23. Oktober**.

Freitag, 28. September

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Jahrzeit für Gertrud Hagmann-Guldemann

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Otto und Sophie Guldemann-Peier,
Josef und Theresia Birrer-Villiger, Maria
Theresia Birrer-Moll, Johanna und Franz
Vogt-Haas

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und
ausserordentliche Aufwendungen

Samstag, 6. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Bertha und Adolf Giger-Peier,
Martha Peier, Sr. Vincent Peier, Adelrich
Senn-von Arx, Ida und Josef Niggli-Schärer

Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger/innen im Bistum Basel

Sonntag, 14. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Fritz und Marie Guldemann-Cernjac,
Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldemann,
Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter
Rosa und Lina, Oskar und Rosa Brügger-Kissling

Opfer für die JUSE-SO

Verstorben ist

am 13. September Frau **Agatha Vögeli-Baur**.
*Herr, nimm sie auf in deinen grossen Frieden. Herr
schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.*



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 05. Oktober, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Tiersegnung im Laurenzenbad

«In Treue zur Heiligen Schrift legt der heilige Franziskus uns nahe, die Natur als ein prächtiges Buch zu erkennen, in dem Gott zu uns spricht und einen Abglanz seiner Schönheit und Güte aufscheinen lässt.» Diese Worte von Papst Franziskus in der Enzyklika *Laudato si* Nr. 11+12 helfen uns, den Sinn einer Segnung von Tieren zu verstehen.

Anlässlich des Laurenzenkaffees am Samstag, 6. Oktober, seid ihr mit euren Haustieren zur Segnung im Laurenzenbad, bei Erlinsbach um 15:00 eingeladen. Nähere Infos unter www.clara-schwestern.ch

Pfr. Baumgartner

Hilfe für Flutopfer in Kerala

In meiner Heimat im Bundesstaat Kerala in Indien kämpfen die Menschen mit einem Jahrhundert Hochwasser. Besonders schlimm waren die Überschwemmungen in den letzten zwei Wochen im August. Mehr als 300 Menschen starben in den Fluten, Viele wurden obdachlos.

Mein Heimatbistum Verapoly wurde von den Überschwemmungen stark betroffen. Während des Hochwassers leistete das Bistum grosszügige Hilfe. Es wurden über 110 Notlager in Kirchen, Schulen und Krankenhäusern für Obdachlose eingerichtet.

Der Bischof und seine Mitarbeitenden verteilen Essen, Wasser, Kleidung, Schlafmatten und Medikamente. Die Sozialhilfe Abteilung der Erzdiözese Verapoly setzt alle Spenden für die zahlreichen Aufbauarbeiten ein.

Ich danke Ihnen allen im Voraus für Ihre grosszügige Unterstützung.

Überweisungen bitte mit dem Hinweis «Soz. Hilfe Erzdiözese Verapoly» an die röm. kath. Kirchengemeinde 3427 Utzenstorf, Landshuterstr. 41.

IBAN CH35 8097 1000 0058 9212 5

Raiffeisenbank Untere Emme, Rechterswil, oder Bargeld im Sekretariat abgeben, das dann weiter geleitet wird.

Ihr Dominic Kalathiparambil

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist ein wichtiges Anliegen, dass die Gemeinde, die sich zur Eucharistiefeier versammelt, diejenigen nicht vergisst, die wegen ihres Alters oder wegen einer Krankheit nicht daran teilnehmen können. Die Haus- oder Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren alten oder kranken Menschen. Wer die Hauskommunion, oder einen Besuch bekommen möchte, melde sich bitte beim Pfarrsekretariat (Tel. 062 298 11 31).

Herbstferien

Wir wünschen allen Familien erholsame Ferien! Das Sekretariat ist in diesen Wochen zu den normalen Zeiten besetzt.

Gebetskette von Missio

In der Schweiz versammelt sich seit 1997 an jedem Tag im Monat Oktober mindestens eine Pfarrei, Ordensgemeinschaft oder Gebetsgruppe im Gebet. Damit bezeugen sie die spirituelle Verbundenheit mit den Christinnen und Christen – in diesem Jahr mit Peru. Tausende Kilometer trennen uns geografisch, aber im Gebet finden wir zusammen und stärken uns gegenseitig. Wir in Lostorf beteiligen uns bei der Gebetskette beim folgenden Gottesdienst:

Sonntag, 21. Oktober 9.30 Uhr Pfarrkirche Lostorf.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 30. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Theresia und Norbert Kaufmann-Spielmann,
Arnold und Johanna Peier-von Arx
Opfer für finanzielle Härtefälle im Bistum Basel

Donnerstag, 4. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 7. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Haag
Jahrzeit für Eduard Eng-Meier
Opfer für die Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Donnerstag, 11. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 14. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Anna und Walter Eng-Krüttli
Opfer für die MISSIO

Donnerstag, 18. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 1. / 8. / 15. Oktober, 14–16 Uhr, Pfarreisäli.
Freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.

Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet statt am *Dienstag, 9. Oktober von 14–17 Uhr* im Restaurant Kreuz.

Lagerrückblick-Gottesdienst mit Gospel- und Soulsongs

Singen Sie mit! Die bekannte Blues- und Jazzsängerin Manu Hartmann studiert mit Jugendlichen und Kindern der Jubla-Minischar und weiteren Interessierten jeden Alters zwei- bis dreistimmige Gospel und Soulsongs sein.

Proben, jeweils von 18.30–20 Uhr, kath. Kirche.

Donnerstag, 18. & 25. Oktober 2018

Lagerrückblick-Gottesdienst:

Sonntag, 28. Oktober 2018, 11.00 Uhr



Jumi. tolles christliches Kindermagazin

Vom «jumi», das von 12 Missionsinstitutionen der Schweiz herausgegeben wird, liegen jeweils einige Exemplare hinten in der Kirche zum Mitnehmen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Ferien-Abwesenheit

Andrea-Maria Inauen: 7.–14. Oktober
Iris Stoll: 14.–28. Oktober



Nationaler Zukunftstag / Kirchliche Berufe

Am 8. November werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu entdecken.

Zum vierten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben.

Programm.

Beginn 08.00 röm.-kath. Kirchen Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd
08.00–11.45 Treffen in einzelnen Pfarreien mit Sakristaninnen, Sekretärinnen, Seelsorgenden, Katechetinnen, Abwarte; evtl. ein Haus- oder Altersheimbesuch mit Krankenkommunion

11.45–12.00 Transfer nach Gretzenbach (wird organisiert)
12.00–13.00 gemeinsame Spaghettata im Römersaal in Gretzenbach mit Pfarreiteams
13.00–13.30 Treffen mit Pastoralraumpfarrer
13.30–14.00 Auswertung des Zukunftstages
Ende 14.00 röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Es würde uns sehr freuen am 8. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu können. Schülerinnen und Schüler, welche am Zukunftstag teilnehmen wollen, sollen sich in der Regel bei der Klassenlehrperson mindestens eine Woche vorher entschuldigen.

Anmeldung (bis *Montag, 5. November*) an: pastoralraum@niederamtsued.ch oder 079 512 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariate.

Eva Wegmüller

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do. 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Casa Pro Filia Olten

Samstag, 29. September

17.30 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 30. September

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 1. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 2. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 3. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden des Bistums Basel

Samstag, 6. Oktober

16.00 Tauffeier
17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrzeit für Hans Stucki-Schenker und Sohn Markus, Eduard Schenker; Peter Wyss-Nussbaumer, August und Olga Wyss-Küpfer.

Sonntag, 7. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 8. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 9. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 10. Oktober

kein Gottesdienst um 09.00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Oktober

Opfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Erste Jahrzeit für Alphonse Spielmann-Zimmer

Sonntag, 14. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 15. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 16. Oktober

9.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 17. Oktober

kein Gottesdienst um 09.00 Uhr

Donnerstag, 18. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Kirchengemeinderatssitzung

vom 26. September wurde auf **Donnerstag, 4. Oktober um 19.30 Uhr verschoben** und findet im Sitzungszimmer Pfarreizentrum statt.

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **5. Oktober** von Josef Schenker gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

Das Sakrament der Taufe

empfangen am 6. Oktober **Ivo** und **Nils Herzog**, Söhne von Christian Herzog und Nadja Leuenberger Herzog. *Gottes Segen möge Ivo und Nils und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.*

Totengedenken

Am 16. September ist im Kantonsspital in Olten im Alter von 74 Jahren Herr **Nicola Rosamilia-Rosamilia** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit Beisetzung hat am 21. September stattgefunden. *Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Seniorenwoche

Am Sonntag, 7. Oktober reisen 25 Seniorinnen und

Senioren aus dem Pastoralraum unter Leitung von Christa Niederöst in die Seniorenwoche ins Sunstar Alpine Hotel nach Flims. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage. In seelsorgerlichen Notfällen kontaktieren Sie bitte vom 8.–13. Oktober Wieslaw Reglinski (Tel. 062 849 10 33).

Stricknachmittag

am **Mittwoch, 10. Oktober** fällt aus.

Ministranten

Anmeldung bis 13. Oktober bei Christa Niederöst zum Pizaessen **am 24. Oktober**.

Erstkommunion 2019

findet am **Weissen Sonntag, 28. April 2019** statt. Die Eltern der Erstkommunikanten erhalten den Vorbereitungsplan schriftlich.

Das Pfarreisekretariat

ist vom **24. Sept. – 5. Okt.** wie folgt geöffnet. Dienstag- und Donnerstag-Vormittag 8.00 – 11.30 Uhr Mittwoch-Nachmittag 13.30 – 16.30 Uhr. Für andere Termine bitten wir um telefonische Vereinbarung.

missio
Verbindet mehrerer Kirchen



www.missio.ch, PC 17-1220-9

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 30. September

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Monatslied. KG 523 Lobt froh, denn Herrn

Dienstag, 2. Oktober
19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 4. Oktober
08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Samstag, 6. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied. KG 528 Dir Gott ist nichts
verborgen

Sonntag, 14. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Monatslied. KG 528 Dir Gott ist nichts
verborgen

Kirchenopfer

vom 30. Sept.: für Pro Filia Olten

vom 6. Okt.: für die geistliche Begleitung der
zukünftigen SeelsorgerInnen des
Bistum Basel

vom 14. Okt.: für die Jugendseelsorge des Kantons
Solothurn

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 2. Oktober um 19.15 Uhr**
in der Kirche.

Taufe

Am Sonntag, 14. Oktober, nach dem Gottesdienst, wird
in unserer Kirche die Taufe von **Mia Hunkeler**, Tochter
von Nadja Hunkeler und Patrick von Däniken, stattfinden.
*Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen
Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen
auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an
ihrer Aufgabe.*

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern). **Mittwoch, 3./10. und 17. Oktober von
16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

36. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 36. Jassmeisterschaft findet statt am 16. Oktober ab
13.30 Uhr im Römersaal. Beachten Sie die persönlichen
Einladungen und den Anmeldeschluss vom 11. Oktober.

RÜCKSCHAU

Wundervolle Stimmen

Der Betttagsgottesdienst wurde musikalisch durch
den Kirchenchor und den Jodelklub «Fründschaft»
mitgestaltet.

Betttag 2018



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vreni Gugger, Bielackerstr. 10, 062 849 32 47

VORSCHAU

Arbeitsort als Gottesdienstort

In diesem Jahr findet der traditionelle ökumenische
Gottesdienst am Arbeitsort, mit der Teilnahme der
HGU-Kinder, bei der Spitex Däniken-Gretzen-
bach-Walterswil statt. Reservieren Sie sich dieses Da-
tum. **Sonntag, 28. Oktober um 10.15 Uhr** an der Bo-
denackerstrasse 7 in Gretzenbach.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 1.–19. Oktober nicht besetzt,
ausser am Dienstag, 16. Oktober von 9.00 – 11.00 Uhr.
Ansprechpersonen während den Ferien:

1.-7. Oktober. Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25,

8.-19. Oktober. Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33.

*Wir wünschen allen erholsame und sonnige Herbst-
ferien.*

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 28. September

17.30 Rosenkranz

ERNTEDANKFEST

Sonntag, 30. September

10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der katholi-
schen Kirche mit Flavia Schürmann und Daniel
Müller. Musikalische Gestaltung durch die
ökumenische Chorgemeinschaft.
Anschliessend servieren die Landfrauen
Däniken einen Apéro.

Mittwoch, 3. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 5. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 7. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Dreissigster für Helene Spielmann-Pfister

Mittwoch, 10. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Freitag, 12. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 13. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Zita Schulthess-Horni

JZ für Zita Schulthess
JZ für Hanna und Erwin Morach-Hagmann
JZ für Rosa Brun-Graf
JZ für Anton und Lina Studer-Spielmann

Mittwoch, 17. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Am Sonntag, 7. Oktober für die geistliche Begleitung
der zukünftigen SeelsorgerInnen des Bistum Basels.
Am Samstag, 13. Oktober für die Jugendseelsorge des
Kantons Solothurn.
Vielen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 4. Oktober um 12 Uhr** sind alle Se-
niorinnen und Senioren zum Mittagessen im katholi-
schen Pfarrsaal herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle (062 291 22 68) oder Anne-Käthi
Hänsli (062 291 45 54).

Wandergruppe «Sonneschyn»

Die Wandergruppe «Sonneschyn» trifft sich **am Mitt-
woch 17. Oktober um 13.30 Uhr** bei der Kirche. Wan-
derung je nach Wetter.

Es freut sich

die Leitung

Abwesenheit Herbstferien

Das Sekretariat Däniken ist während der Schulferi-
en **vom 1. bis 19. Oktober** nicht besetzt.

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich an F. Schür-
mann, Tel. 062 291 12 55 oder bei deren Abwesen-
heit an W. Reglinski.

F. Schürmann ist **vom 8. bis 14. Oktober** ortsabwe-
send. Bei seelsorgerlichen Anliegen können Sie sich
in dieser Zeit an W. Reglinski (062 849 10 33) wenden.
*Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und erholsame
Ferienzeit und sonnige Herbsttage*

Nicole Lambelet und Flavia Schürmann.

RÜCKBLICK

Miniausflug

Besuch der Minis bei Thomas Bader, ehemaligem Mi-
nistrant aus Däniken und angehendem Käser im Re-
ckenkien, Mümliswil
(weitere Fotos finden Sie auf der Homepage).



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 29. September

16.30 Rosenkranzgebet

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
JZ für Jakob und Emma Nussbaumer-Probst
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 523

Kirchenopfer: Schweizerische Caritasaktion der Blinden

Freitag, 5. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern
JZ für Walter und Helen Haag-Wyss

Samstag, 6. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik
Orgel: A. Farner
Monatslied KG Nr. 528

Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Samstag, 13. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: für die Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 20. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien vom **Montag, 1. Oktober, bis Freitag, 19. Oktober**, ist unser Büro geschlossen. Am Mittwoch, 10. und 17. Oktober, sind wir jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Ansprechpersonen während den Ferien:

1.-6. Oktober: Josef Schenker,
Tel. 062 295 40 25

8.-19. Oktober: Wieslaw Reglinski,
Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Ferienpass

Vom **15. bis 20. Oktober** findet wieder der beliebte Ferienpass statt.

Es sind alle angemeldeten Kinder herzlich eingeladen! Wir wünschen allen viel Spass und danken den LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste der Jugend.



Miniausflug 15. September - auf dem Holzweg in Balsthal (Foto: F. Schürmann)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 30. September

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: für das Gymnasium St. Klemens in Ebikon

Freitag, 5. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 7. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Marie und Vinzenz Schenker-Baumann
Kirchenopfer: für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Beginn Friedensgebet

Nach der Sommerpause treffen wir uns zum Friedensgebet **am Freitag, 5. Oktober, um 09.00 Uhr**. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen.

VORANZEIGEN

Chortag in Däniken

Samstag, 27. Oktober

Einladung zum Mitsingen: Alle (ganz egal, ob Sie Chorerfahrung haben oder nicht) sind herzlich eingeladen, am zweiten Chortag mitzusingen. Die Werke werden am Chortag unter der Leitung von Dr. Christoph Prendl einstudiert und im Gottesdienst um 18 Uhr in der kath. Kirche Däniken aufgeführt.

Anmeldung oder Fragen an: Flavia Schürmann,
f.schuermann@niederamtsued.ch

Fest Allerheiligen

Der Gottesdienst mit Gräberbesuch wird **am Donners-**

tag, 1. November, um 10.00 Uhr, gefeiert.

St. Jakobskapelle

Die Jakobskapelle in Walterswil lädt zum Eintreten und Innehalten ein.

Öffnungszeiten: täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr.



(Foto: E. von Arx)

Die Katholiken zwischen Revolution und Bürgerblock

Soziale Not und Umsturzangst bestimmten die Haltung von Bischöfen und Politikern im Landesstreik 1918

Vor und während dem Landesstreik vom November 1918 standen Kirche und katholische Politiker im Zwiespalt: Sie kritisierten deutlich die Not grosser Bevölkerungsschichten, wollten aber nicht mit den sozialdemokratischen Arbeiterführern paktieren, erklärt der Historiker Urban Fink.

Nahm die katholische Kirche im Konflikt rund um den Landesstreik Stellung?

Urban Fink: Diese Aufgabe übernahm die Schweizerische Konservative Volkspartei (KVP, die Vorläuferin der heutigen CVP), die sich damals als politischer Arm der Kirche verstand. Die KVP hatte einen sozialen Flügel, der die soziale Problematik sehr genau wahrnahm. Die Bischöfe selbst äusserten sich in Bettagsmandaten, so im Bettagsmandat 1917 gegen den Wucher mit Nahrungsmitteln. Damit nahmen die Bischöfe ein Anliegen der Bevölkerung auf, das besonders in den Städten drängend war, wo es kaum Gärten gab und die Wohnungsnot hoch war.

Auf welcher Seite standen die Exponenten der Kirche und der KVP?

Die Katholisch-Konservativen waren in einem Zwiespalt. Sie wollten nicht mit den Sozialdemokraten paktieren, aus Angst vor den «gottlosen Sozi» und aus Furcht vor einem revolutionären Umsturz. Zwar erkannten auch die Sozialdemokraten, dass die Konservativen gewisse soziale Anliegen unterstützten. Aber zwischen den beiden Lagern herrschte Misstrauen, weil neben der Gefahr der «Gottlosigkeit» einzelne Sozialisten gegen kirchliche Amtsträger lästerten, zum Beispiel in Sachen Zölibat.

Kirche – Stütze des bürgerlichen Staates

Wie war das Verhältnis der Katholisch-Konservativen zur bürgerlich-freisinnigen Seite?

Seit dem Eintritt ihres ersten Vertreters Josef Zemp in den Bundesrat 1891 wurden sie in der Bundespolitik zum «Juniorpartner» der Freisinnigen. Reibungspunkte mit den Freisinnigen ergaben sich in Bezug auf die von radikaler Seite im 19. Jahrhundert beschnittene Freiheit der Kirche und die Frage der religiös geführten Schulen. Insgesamt wurde die Kirche eher als Stütze des bürgerlichen Staates wahrgenommen. Die Kirche kämpfte gegen die soziale Not, hatte aber Angst vor einem allmächtigen Staat, sei dies von freisinniger Seite oder bei den Sozis nach einer Revolution.

Hatte der gesellschaftliche Kampf auch Spannungen innerhalb der Kirchen zur Folge?

Auffällig ist: Die extrem ultramontanen (romtreuen) Pfarrer waren auch die am meisten sozial eingestellten. Ein Beispiel ist



Postplatz in Grenchen am letzten Streiktag, 14. November 1918: Die Waadtländer Füsiliere des Bat. 6 besetzen das Zentrum mit Maschinengewehren, Passanten und Streikende beobachten das Geschehen. An diesem Tag kamen in Grenchen drei junge Männer durch Schüsse der Füsiliere ums Leben.

der christlichsozial stark engagierte Pfarrer August Ackermann (1883–1968): Er wurde wegen seiner polarisierenden ultramontanen Einstellung 1912 vom Solothurner Kantonsrat als Pfarrer von Welschenrohr abgesetzt, Bischof Jakob Stammeler schwieg zu dieser Verjagung. Ackermann war dann eine Zeitlang Hilfsgeistlicher in Basel, eckte aber auch später an: 1926 verlor er die Pfarrstelle in Obergösgen, 1931 in Sissach.

Militärdienst als ökumenische Erfahrung

Gibt es von den Bischöfen offizielle Verlautbarungen zu den Themen des Konflikts?

Die Bischöfe wollten sicher nicht den Umsturz, äusserten sich aber nicht direkt dazu. Das überliessen sie den Politikern der KVP. Im Weltkrieg haben sie sich für einen «gerechten Frieden» und gegen einen Diktatfrieden eingesetzt. Die Erfahrung der Grenzbesetzung während des I. Weltkriegs, als katholische und reformierte Soldaten auf dem gleichen Stroh schliefen, war wichtig für die Anfänge der Ökumene. Das Tagebuch, das der Mariasteiner Wallfahrtspriester P. Willibald Beerli während des Weltkriegs schrieb, gibt Einblick in die Entwicklung solcher Beziehungen zwischen Reformierten und Katholiken.

Kommentierten Kirchenvertreter öffentlich einzelne Ereignisse um den Landesstreik, etwa den Militäreinsatz in Grenchen, wo drei Personen erschossen wurden?

Nein, da würde man zu viel erwarten. Auch wenn die Streikführung nach unserem heutigen Wissen keinen Umsturz plante, befürchteten

bürgerliche Kreise einen gewaltsamen revolutionären Umsturz. Ich denke, dass die Bischöfe den Militäreinsatz als kleineres Übel in Kauf nahmen.

Sind Äusserungen von einzelnen Geistlichen oder kirchlichen Wortführern bekannt?

Eine wichtige sozialpolitische Stimme auf katholischer Seite war Josef Beck (1858–1943) als Theologieprofessor in Fribourg. Ausgehend von seinen Erfahrungen als Vikar in St. Clara in Basel (1885–1888) befasste er sich mit der Arbeiterfrage. Er engagierte sich über Jahrzehnte zusammen mit dem Basler Ernst Feigenwinter (1853–1919) und dem Bündner Caspar Decurtins (1855–1916) für Sozialreformen und hatte grossen Anteil an der damaligen Sozialgesetzgebung.

Interview: Christian von Arx

ZUR PERSON

Der Historiker und Theologe Dr. Urban Fink-Wagner (Oberdorf SO), von 2004 bis 2016 Redaktionsleiter der «Schweizerischen Kirchenzeitung», ist Geschäftsführer des Hilfswerks Inländische Mission (IM) in Zofingen. Unter anderem ist er Herausgeber des Buchs «Der Kanton Solothurn vor 100 Jahren – Quellen, Bilder und Erinnerungen zur Zeit des Ersten Weltkriegs» (Baden, 2014).

Ein Beitrag zur Haltung der Kirchen zum schweizerischen Landesstreik von 1918 aus evangelischer Sicht ist in «Kirche heute» Nr. 33/2018 erschienen.

Schriftlesungen

Sa, 29. September: *Heilige Erzengel*

Dan 7,9–10.13–14; Joh 1,47–51

So, 30. September: *Firminus*

Num 11,25–29; Jak 5,1–6; Mk 9,38–43.45.47–48

Mo, 1. Oktober: *Theresia vom Kinde*

Ijob 1,6–22; Lk 9,46–50

Di, 2. Oktober: *Heilige Schutzengel*

Ijob 3,1–3.11–17.20–23; Mt 18,1–5.10

Mi, 3. Oktober: *Adelgott von Chur*

Ijob 9,1–12.14–16; Lk 9,57–62

Do, 4. Oktober: *Franz von Assisi*

Ijob 19,1.21–27; Lk 10,1–12

Fr, 5. Oktober: *Gerwich*

Ijob 38,1.12–21; 40,3–5; Lk 10,13–16

Sa, 6. Oktober: *Tutto*

Ijob 42,1–3.5–6.12–17; Lk 10,17–24

So, 7. Oktober: *Justina von Padua*

Gen 2,18–24; Hebr 2,9–11; Mk 10,2–16

Mo, 8. Oktober: *Simeon*

Gal 1,6–12; Lk 10,25–37

Di, 9. Oktober: *Abraham*

Gal 1,13–24; Lk 10,38–42

Mi, 10. Oktober: *Viktor und Gefährten*

Gal 2,1–2.7–14; Lk 11,1–4

Do, 11. Oktober: *Maria Soledad*

Gal 3,1–5; Lk 11,5–13

Fr, 12. Oktober: *Edwin*

Gal 3,6–14; Lk 11,14–26

Sa, 13. Oktober: *Koloman*

Gal 3,22–29; Lk 11,27–28

So, 14. Oktober: *Justus von Lyon*

Weish 7,7–11; Hebr 4,12–13; Mk 10,17–30

Mo, 15. Oktober: *Theresia von Avilla*

Gal 4,22–24.26–27.31–5,1; Lk 11,29–32

Di, 16. Oktober: *Florentinus von Trier*

Gal 5,1–6; Lk 11,37–41

Mi, 17. Oktober: *Ignatius*

Gal 5,18–25; Lk 11,42–46

Do, 18. Oktober: *Lukas*

2 Tim 4,10–17b; Lk 10,1–9

Fr, 19. Oktober: *Isaac Joques*

Eph 1,11–14; Lk 12,1–7

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 25. Oktober 2018

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen.

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im September / Oktober 2018

Sonntag, 30. September

10.30 Uhr Eucharistiefieler

Donnerstag, 4. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefieler

Sonntag, 7. Oktober

15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen

Donnerstag, 11. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefieler

Sonntag, 14. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefieler

Donnerstag, 18. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefieler

Das Klosterkafi
St. Laurenzen in Erlinsbach

Samstag, 06. Oktober 2018 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern im Laurenzenbad, 5018 Erlinsbach für alle offen.

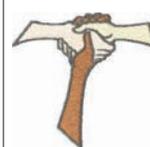
Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.



Einladung am 30. September 2018 zum «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

EINLADUNG ZUM OFFENEN
BESINNUNGSTAG

Wandlung – Leben mit Veränderungen 28. Oktober 2018 im Pfarreisaal St. Marien in Olten

Beginn um 9.30 Uhr / ab 9 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf

Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr. Bitte bringen Sie einen Naturstein mit.

Für die Tagung und das Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 30.– einziehen.

Anmeldung zum offenen Besinnungstag bis zum **24. Oktober 2018** an:

Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen
Tel. 079 585 81 61



«Verweilen am Mozartweg» Montag, 1. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Don Giovanni-Messe oder DIE Oper als Messe – liturgisch-musikalische K(r)ämpfe im 19. Jahrhundert.

Prof. Martin Hobi, Luzern/St. Gallen

Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg
T. 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.– www.mozartweg.ch
Dauer: bis ca. 19.15 Uhr



CREDO
Ich glaube an den Mut zur Liebe
Samstag 27. Oktober 2018
18 Uhr, Kirche St. Martin Olten

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 29.09. – 19.10.2018

Samstag, 29. September

Fenster zum Sonntag:

Lueget vo Berg und Tal

SRF 1, 16.40 / WH. So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag:

Peter Feenstra, christkath. Theologe

SRF 1, 19.55

Sonntag, 30. September

Röm.-kath. Gottesdienst: Barmherzige

Brüder – Steiermark > ZDF, 09.30

Sternstunde Religion: Spirituelle Wege im Bündnerland (2/3) > SRF 1, 10.30

Samstag, 6. Oktober

Fenster zum Sonntag: Ich wage es

SRF 1, 16.40 / WH. So, 12.00, SRF 2

Sonntag, 7. Oktober

Ev.-ref. Gottesdienst: Erntedankfest

ZDF, 09.30

Samstag, 13. Oktober

Fenster zum Sonntag: Unbekanntes Christentum > SRF 1, 16.40

Sonntag, 14. Oktober Sternstunde

Religion: Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Josef, Köniz > SRF 1, 10.00

Radio 29.09. – 19.10.2018

Samstag, 29. September

Musik für einen Gast: Eva Kurowski,

Jazz-Sängerin und Autorin

Radio SRF 2 Kultur, 11.03

Sonntag, 30. September

Perspektiven: Meditation to go

Radio SRF 2 Kultur, 08.30

Röm.-kath. Predigt:

Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt: Pfr. Caroline Schröder, Winterthur > Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Sonntag, 7. Oktober

Röm.-kath. Predigt:

Theologe Mathias Burkart, Glattbrugg

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-freikirchl. Predigt

Pastor Christian Ringli, Konolfingen

Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Sonntag, 14. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Josef,

Köniz > Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Montag, 15. Oktober Morgengeschichte mit Linard Bardill > Radio SRF 1, 08.40